

L00583 Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 2. 9. 1896

»Die Zeit«
Wiener Wochenschrift
Herausgeber:
Professor Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.
5 Telephon Nr. 6415.

Wien, den 2. September 1896
IX/3, Günthergasse 1.

Lieber Arthur!

Seit gestern zurück, ist meine erste Frage nach Dir (der Satz ist nicht ganz grammatisch, sondern erinnert noch an Schliersee). Bist Du schon hier? Bitte um ein telephonisches Wort, wann ich Dich auffinden darf. Ich möchte nämlich nun
10 ernstlich über eine Novelle, Skizze oder was Du »willst, für die »Zeit« mit Dir sprechen. Es ist geradezu eine Schande für uns, daß wir noch immer nichts von Dir gebracht haben. Was ist denn aus dem »greifen Dichter« geworden?

Herzlich grüßt

Dein treuer

Hermann B

15 Herrn D^R ARTHUR SCHNITZLER
WIEN IX FRANKGASSE 1.

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redaktion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu richten.

- ↗ Versand durch Hermann Bahr am 2. 9. 1896 in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [2. 9. 1896 – 6. 9. 1896?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 5b.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 567 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »40«
- ✉ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 124.

⁷ *gestern zurück*] Bahr war den ganzen August im Sommerurlaub.

^{18–19} *Alle ... richten.*] am unteren Rand der ersten Seite

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 2. 9. 1896. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00583.html> (Stand 14. Februar 2026)